

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 139.

Donnerstag den 20. Juni 1872.

(221)

Nr. 228.

## Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Dalmatien ist eine Forst-Commissärs-Stelle mit dem Gehalte von jährlichen 600 fl., einem Reispauschale von 300 fl. und einem Pauschale für Kanzleiauslagen und Amtslocale von jährlichen 100 fl. mit dem Range der X. Diätenklasse zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Fachstudien und der Kenntniss der Landessprachen bis 1. Juli l. J.

im Wege der vorgeordneten Behörden bei dieser k. k. Statthalterei einzureichen.

Zara, am 7. Juni 1872.

Von der k. k. Statthalterei.

(220—1)

Nr. 718.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld ist eine Kanzlistenstelle mit dem Gehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen, oder im Falle einer Uebersehung, um den hiedurch bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Posten haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sich auch über die volle Kenntniss der beiden Landessprachen auszuweisen ist, bis

3. Juli d. J.

bei diesem Präsidium im vorschriftsmässigen Wege anzubringen.

Rudolfswerth, am 18. Juni 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(206—3)

Nr. 5550.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Ausenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

1. Cerne Jakob, Weinschant, Art.-Nr. 413, Steuerbetrag pro 1870 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.
2. Klandar Damian, Weinschant, Art.-Nr. 587, Steuerbetrag pro 1869 8 fl. 82 kr.; pro 1870 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.
3. Sever Georg, Greisler, Art.-Nr. 761, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.
4. Schebenig Michael, Matratzenmacher, Art.-Nr. 1072, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.
5. Plebaine Lorenz, Fiaker, Art.-Nr. 1997, Steuerbetrag pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.
6. Kandi Anton, Schuster, Art.-Nr. 2199, Steuerbetrag pro 1869 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1870 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

7. Kof Franziska, Debitlerin, Art.-Nr. 2009, Steuerbetrag pro 1870 5 fl. 8 1/2 kr., pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

8. Randel Maria, Greislerin, Art.-Nr. 2442, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

9. Roth Josef, Schuster, Art.-Nr. 2910, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

10. Kovacic Franz, Greisler, Art.-Nr. 3106, Steuerbetrag pro 1869 4 fl. 61 1/2 kr., pro 1870 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

11. Kurnik Maria, Greislerin, Art.-Nr. 3379, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

12. Desfranceski Mathias, Kastanienbrater, Art.-Nr. 3429, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

13. Beric Leopold, Schneider, Art.-Nr. 3465, Steuerbetrag pro 1870 3 fl., pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

14. Röder Josef, Kleinkrämer, Art.-Nr. 3589, Steuerbetrag pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag.

15. Koller Anton, Schuster, Art.-Nr. 3662, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1872 6 fl. 61 1/2 kr., 16 kr. Handelskammerzuschlag.

16. Heimann Arthur, Handelsagent, Art.-Nr. 3842, Steuerbetrag pro 1872 100 fl. 80 kr., 2 fl. 10 kr. Handelskammerzuschlag.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. Juni 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 139.

(1403—1)

Nr. 1941.

## Erinnerung

an Ursula Martotich und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird der Ursula Martotich von Unterstopiz, respect. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe Josef Matkovic von Unterstopiz, durch Dr. Bratkovic, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Löschungs-gestaltung der mit Schuldschein vom 8ten Jänner 1807 für die Wegnerin auf Urb.-Nr. 10, 17 und 24 ad Gilt Stopiz haftenden Forderung pcto. 60 fl. 17 1/2 kr. C. M. sammt Anhang sub praes. 17ten April 1872, Z. 1941, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Juli 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Ausenthaltes Franz Stanko von Oberstopiz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21. April 1872.

(1387—2)

Nr. 2411.

## Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstellung in Oberfeld durch Herrn Doctor Rozar die Reaffumirung der mit Bescheid

vom 16. Jänner 1870, Z. 226, bewilligten sofort suspendirten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Pestel von Podraga Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Premerstein Tom. IV., pag. 128, Urb.-Fol. 81, N. Z. 2/3 vorkommenden, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

20. Juli l. J.,

um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei, mit dem früheren Anhang anberaumt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1872.

(1319—3)

Nr. 725.

## Erinnerung

an Anton Terkovic von Pine und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Anton Terkovic von Pine, unbekanntes Ausenthaltes und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe Franz Kus von Močilno wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung einer mit dem Urtheile vom 12. Juli 1832 auf der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-242, Ref. 193 vorkommenden Realität seit 16. October 1832 intabulirten Entschädigungsforderung pr. 170 fl. 27 kr. C. M. — sub praes. 22. März 1872, Z. 725, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Juni 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Ausenthaltes Anton Repouš von Videm als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23. März 1872.

(1368—3)

Nr. 2461.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben, daß es bei der in der Executionsache des Carl Paraukel, durch Dr. Pedina in Graz, gegen Bartlma Jovetl von Tuigerm mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. December 1871, Zahl 5317, auf den

27. Juni 1872,

früh 11 Uhr in loco rei sitae, anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 217, Ref.-Nr. 225, das Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten Mai 1872.

(1290—2)

Nr. 1118.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. des hohen Verors gegen Johann Salomon von Kreuz wegen an rückständigen Steuern schuldigen 15 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg.-Nr. 778 vorkommenden, gerichtlich auf 40 fl., der im nämlichen Grundbuche sub Berg.-Nr. 779 vorkommenden, auf 20 fl., und der sub Berg.-Nr. 780 deselben Grund-

buches vorkommenden, auf 6 fl. geschätzten Realitäten gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. Juli,

16. August

17. September 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 4ten Mai 1872.

(1338—3)

Nr. 1928.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Herrn Dr. Karl Bresnik aus Pettau die mit Bescheid vom 22. Februar 1872, Z. 1158, auf den 5. April 1872 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen Johann Schwegler von Tschernembl gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Cur.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 vorkommenden, gerichtlich auf 1651 fl. ö. W. bewerteten Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 14. Jänner 1870, Zahl 2555, schuldigen 15 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. auf den

11. October l. J.,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1872.